

Welcher hat recht?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468673>

Nutzungsbedingungen

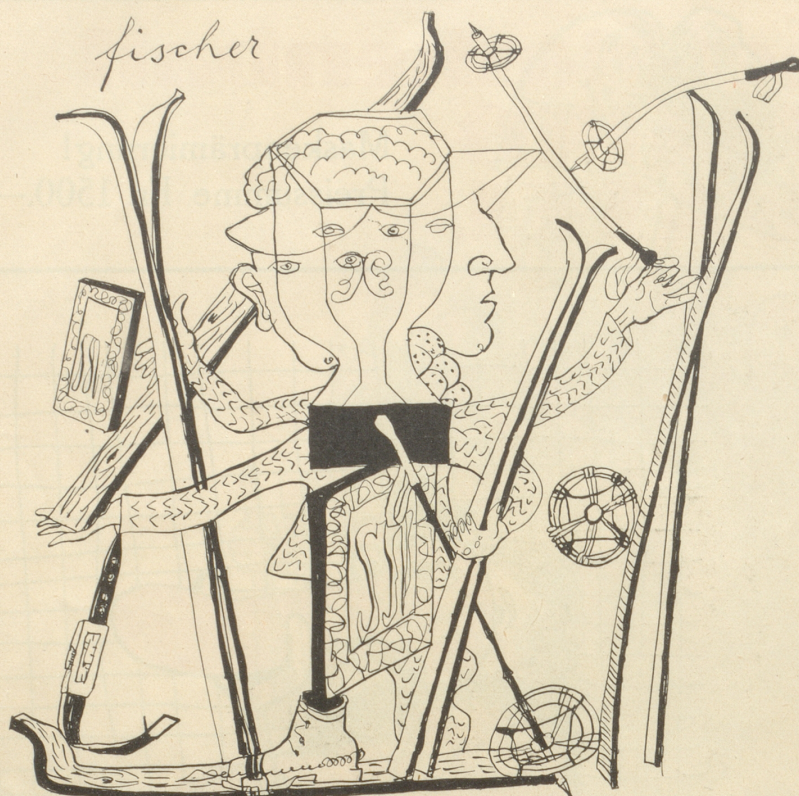
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



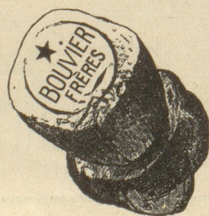
Fritz Steuri

Skimeister 1935 — Sieger in der Vierer-Kombination

dargestellt mit den dazugehörigen Preisen:
Wanderpokal, 2 Plaketten (die mittlere ist pures Gold)
und eine prima Schweizer-Armbanduhr.

Ausgerechnet mir musste das passieren!

«Finden Sie nicht auch, es sei heute wieder einmal furchtbar schlecht geheizt?» sagte meine Flurnachbarin dieser Tage zu mir, «man sollte dem Hausmeister telefonieren, aber ich mache das so ungern, würden Sie das nicht übernehmen, Sie können sowas doch viel besser, kommen Sie herein, hier ist das Telephon...» Und sie zog mich in ihre Wohnung, wo ich ihrem Wunsche willfahrte und mir Mühe gab, den schwerhörigen Hausherrn von der Notwendigkeit vermehrter Wärmeerzeugung zu überzeugen. Ich tat mein Bestes und dann sagte die Nachbarin «Dankeschön» und ... «ja, vergessen Sie nicht, 20 Rappen bekomm' ich für das Telephon.» Cilly



Die Maske in Grün

Eine Maske will ich tragen
und ein glänzendes Kostüm,
Seide in reseda-grün,
nur ein roter Apfel drin.

So verlockend will ich tanzen
bis Hans vor Verlangen gleisst,
wie ein Falter mich umkreist
und dann in den Apfel beisst.

Hihhi, wie werd' ich lachen!
In den Muskeln juckt's mich schon
und ich hör den Zauberton
gurgeln aus dem Saxophon. J. M.

Kleine Gedanken

Das Gesetz verbietet einem Manne,
seine Schwiegermutter zu heiraten.
— Es ist erfreulich, dass wir ein solches Gesetz nötig haben.

Ironie des Lebens ist, dass leichte
Arbeit so schwer zu erhalten ist.

Sei freundlich zu jedermann, bis
Du eine Million hast. Nachher sind
die Leute freundlich zu Dir. Kabeta

Welcher hat recht?

Nietzsche:

«Das Glück des Mannes heisst: Ich will!
Das Glück der Frau heisst: Er will!»

Peter Altenberg:

«Er will, was sie will!
Sie will, was sie will!» Nb.

Sensationelle Nachrichten

«Der Sportschütze»:

Nordostschweizer. Sportschützenverband.

Am 15. Dezember 1934 hat sich in Thayngen (Schaffhausen) eine neue Kleinkalbersektion gegründet.

Dieselbe nennt sich Kleinhäibersektion Reith und Umgebung in Thayngen und wird sich dem Nordschweizerischen Sportschützenverband anschliessen.

— Dieser Setzer trainiert wohl auf die Weltmeisterschaft als Druckfehlerteufel.

Lirpa

«Luzerner Tagblatt»:

Sport.

Die Schweizer Skikochschulmeisterschaften gestartet.

— Mit was werden sich diese Skiköche beschäftigen, wenn erst einmal alle Ski gekocht sind? Celi

Tagblatt

Konzert auf 5000-jähriger Harfe.

Das Konzert, bei dem das altertümliche Musikinstrument vorgeführt wurde, verlief allerdings nicht ganz den Erwartungen entsprechend. Denn es stellte sich heraus, dass die 5000 Jahre alte Harfe doch in ihrer Konstruktion so primitiv war, dass man ihr nur eine beschränkte Anzahl von Tönen entlocken konnte.

— Man hätte sie am End vor dem Konzert probieren gesollt. Celi

Oltenner Tagbl.

Dr. Sauser-Solothurn stellt fest, dass der Regierungsrat nicht darüber entscheiden könne, ob eine Kleine Anfrage dumm oder gescheit sei. Darüber entscheidet der Kantonsrat.

Abu

Anzeiger von Horgen

Ein zwei Zentner schweres Wildschwein, das letzten Sommer viel Kulturschaden verursacht hatte, erlegte am Montag eine Jagdgesellschaft im Revier Gansingen auf dem Bözberg.

— Was sagt der Menschenschutz-Verein zum Benehmen dieses Wildschweins? illi

DU NORD
Café-Restaurant
BAHNHOFPLATZ
ZÜRICH
Familie Steffen